

Kinderrechte

Schutzkonzept

Kinderkrippe der Marktgemeinde Deutschfeistritz



1. Recht auf Gleichbehandlung:

Gleiches Recht für alle. Jedes Kind ist genauso viel wert wie das Andere. Alle haben dieselben Rechte- egal, aus welchem Land jemand kommt, aus welcher Familie jemand kommt und ob Mädchen oder Junge. Wir begegnen allen Familien und Kindern vorurteilsfrei. Uns ist es wichtig, Vielfalt als Bereicherung anzuerkennen (Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, 2019).

2. Recht auf Bildung und die Möglichkeit vielfältige Erfahrungen zu sammeln

Wir schaffen den Kindern vielfältige Lernerfahrungen. Durch sprachliche Angebote, Bewegungsförderung, Sachgespräche, kreative Angebote und das tägliche Freispiel können die Kinder ihren Erfahrungshorizont ständig erweitern. Die Kinder dürfen explorieren sich mit Farbe zu beklecksen und werden dabei nicht ständig von Erwachsenen gestoppt und korrigiert.

3. Recht auf ausreichend Zeit

In unserer schnelllebigen Zeit möchten wir den Kindern die Möglichkeit geben, in ihrem eigenen Tempo zu lernen. Wir sehen davon ab, die Kinder zu drängen und in Stresssituationen zu versetzen. Spiele dürfen fertiggespielt werden, die Essenssituationen können verlängert und es darf auch mal getrödeln werden. Wir geben den Kindern die Möglichkeit zu entspannen und schaffen ihnen die Gegebenheiten, sich so viel Zeit zu nehmen wie nötig (Schwarz, 2020).

4. Recht auf Spiel und Freizeit.

Mit Freunden toben, sich kreativ ausleben, etwas Tolles bauen- Spiel und Freizeit sind überaus wichtig für unsere Kinder. In der kindlichen Entwicklung nimmt das Spiel einen zentralen Stellenwert ein: Es hilft Kindern, ihre motorischen, kognitiven und sozialen Fähigkeiten zu entwickeln. Wir möchten den Kindern Optionen geben, ihre Zeit frei zu nutzen und so zu gestalten, wie es ihnen beliebt.

5. Recht auf ausreichend Schlaf

Wenn Kinder müde sind und uns verbal oder nonverbal vermitteln Schlaf und Ruhe zu benötigen, dann geben wir ihnen zu jeder Zeit die Möglichkeit, diesem Bedürfnis nach Entspannung nachzugehen. Kein Kind wird gegen seinen Willen wachgehalten. Wir begleiten die Kinder in ihren Ruhephasen und achten darauf, dass sie sich wohl und geborgen fühlen(Oettgen, 2022).

6. Kinder haben das Recht, dass ihnen zugehört wird

Wir hören den Kindern zu und begegnen ihnen auf Augenhöhe. Wenn Kinder sich noch nicht verbal ausdrücken können bekommen sie die nötige Aufmerksamkeit und Feingefühligkeit, damit auch sie gehört und verstanden werden. Wir sehen die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder als genauso wichtig an wie unsere eigenen und nehmen sie in all ihren Gefühlslagen ernst.

7. Recht auf Leben und Gesundheit:

Wenn sich ein Kind krank fühlt, Anzeichen von Krankheiten zeigt oder gar Fieber bekommt, dann hat es das Recht nach Hause zu gehen und sich in einer ruhigen Atmosphäre auszuruhen. Es ist uns wichtig, dass jedes Kind genug Zeit für die Genesung bei den Erziehungsberechtigten bekommt, um die Kinderkrippe danach wieder gesund und munter besuchen zu können (*Alle Kinder haben Rechte - UNICEF Österreich, 2022*).

8. Recht auf gesunde und ausgewogene Ernährung

Jedes Kind hat das Recht sich gut zu entwickeln. Dazu gehört auch eine ausgewogene und gesunde Ernährung. Durch ein abwechslungsreiches und schmackhaftes Speisenangebot- sowohl bei Jause und Mittagessen achten wir darauf, den Kindern die nötigen Vitamine und Ballaststoffe für eine gesunde Entwicklung anzubieten.

9. Recht darauf, dass Wünsche und Grenzen respektiert werden

Sobald sich Kinder in einer Situation unwohl fühlen oder etwas nicht machen möchten, dann haben sie ein Recht darauf, dass ihre Grenzen respektiert werden. Kein Kind wird gegen seinen Willen zu etwas gezwungen. Die Kinder dürfen ihre Wünsche und Meinung äußern und werden als vollwertige Wesen angesehen und ernstgenommen. Sie haben ein freies Entscheidungsrecht und dürfen auch ihre Bezugsperson frei wählen. Die Distanzen der Kinder werden wahrgenommen und respektiert (wenn Kinder nicht berührt werden möchten, dann wird dies von jedem respektiert).

10. Recht auf liebevolle Behandlung und Halt

Es ist uns äußerst wichtig, dass sich die Kinder wohlfühlen und ein Gefühl von Halt vermittelt bekommen. Dies beginnt schon bei der sanften Eingewöhnung der Kinder, geht weiter bei sanften Wickelsituationen und individuellen Schlafsituationen. Mittels beziehungsvoller Pflege achten wir darauf welche Bedürfnisse die Kinder haben, damit sie sich im Krippenalltag geborgen und wohlfühlen. Wir nehmen sie in den Arm, wir schaukeln sie in den Schlaf und sind immer für sie da, wenn sie uns brauchen.

11. Kinder haben das Recht auf Mitbestimmung und Beteiligung

Das Kind soll bei Entscheidungen, die es selbst betreffen, angemessen eingebunden werden. Im Tagesablauf gibt es vielfältige Möglichkeiten, bei denen wir den Kindern das Recht auf Mitbestimmung geben. Ob sie rausgehen möchten oder spazieren gehen, ob sie am Morgenkreis teilnehmen möchten etc. Durch diverse Impulse regen wir zum eigenständigen Handeln an, damit sich die Kinder in ihrer Selbstwirksamkeit üben können (Lugitsch, 2016).

12. Recht auf ein gewaltfreies Aufwachsen

Gewaltfreie Erziehung und jedem Kind gleichsam Wertschätzung und Respekt gegenüberzubringen ist uns als Team besonders wichtig. Wir gehen präventiv gegen psychische und physische Gewalt vor. Verbale Äußerungen, feste Handgriffe, abwertendes Verhalten haben keinen Platz in unserer Einrichtung. Wir stärken die Kinder darin, sich selbst zu schützen und ihre Grenzen klar aufzuzeigen. Kinder in unserer Einrichtung werden von uns vor jeglichen Übergriffen geschützt.

Literaturverzeichnis:

Alle Kinder haben Rechte—UNICEF Österreich. (2022). <https://unicef.at/kinderrechte-oesterreich/kinderrechte/>

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“. (2019). *Kinderrechte Spezial*.
https://www.sternsinger.de/fileadmin/bildung/Dokumente/vorschule/2019/2019_02_Kita_Spezial_Kinderrechte_Broschuere_ES_A.pdf

Lugitsch, M. (2016). *Kinderrechte: Oft zitiert, wie gelebt?: Impulse zu Kinderrechten der UN-Kinderrechtskonvention und der Partizipation von Kindern und Jugendlichen in der Steiermark / vorgelegt Melanie Lugitsch, BA* [Karl-Franzens-Universität Graz]. <http://unipub.uni-graz.at/obvugr/1489520>

Oettgen, A. (2022). *Kinderrechte in der Kita stärken*. lp.pro-kita.com. https://lp.pro-kita.com/lp/all/promedia/kud_internationaler-tag-der-kinderrechte.html?wkz=KUD2295&campaignId=57070&opt_domain=news.promedia.de&banner=SAM_403410694445&SYS=271&SCID=c2lnaWZveEBnbXguYXQ%3D&utm_source=319903699738&utm_medium=email&utm_campaign=403410694445_2022-11-17T06%3A30_SAM_KUD_17.11.2022_KUD2295_KIT&opt_mandator=313903269087&bmMailId=55OWGEKL-55BOB7ZH-BVBRG1#formular

Schwarz, D. S. (2020). *Kindliche Entwicklung: Kinder sind nicht fertig - sondern auf dem Weg*. rnd.de. <https://www.rnd.de/familie/kindliche-entwicklung-kinder-sind-nicht-fertig-sondern-auf-dem-weg-M4YIBYZY5JGX7CO3L2L7MLBXDA.html>